

1612 April 12., Schloss Pruntrut

A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON BASEL, WILHELM [RINCK VON BALDENSTEIN],
AN DEN STADTSCHREIBER VON ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN

"Demnach wir nit allein uff aller Syben Catholischen ortten ... Uns kurz verruckter tagen widerantwortlich Zuekhomme erklärung, sonder auch auf Ewer letste, an uns gethonen, wollmeinendts schreiben, In dem Jr die besiglung bewüster unser [1610] uffgerichter Pundtsbrieffen¹, lenger nit einzustellen für Rhatsamb erachtet, und Euch auch selbsten Zu befürderung dieses wercks guetwillig anerbotten, Als haben wir Unseren Statthalteren Jm Freyenberg [Herrschaft Freiberge] ... Ludtwigen Mathe Zu notwendiger expedition angeregter besiglung mit erst angedeuteten zweyen ufgerichten haubt: und Pundtbrieffen, auch sonsten Allernotturfft und Instruction an alle und yede vorgemelte Catholische Ortt, Und in gleichem auch Zu Euch [gemeint zu Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] abgefertiget." Deshalb möchte er ihn, Zurlauben, bitten, Statthalter Mathe, der diesen Brief überbringe, bei seiner Tätigkeit zu unterstützen, damit die Bundesbriefe nun endlich besiegelt werden könnten.

1) vgl. EA V 1, 1069 b

Original, mit Siegel - AH 8, 65-66 - Blatt 66^r leer

[16]15 Oktober 9., Baden

A

BRIEF VON GEORG VON ANGELOCH AN AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Von Zeiger dessen, den ich ungefor vor 4 wuchen Zum herren [d.h. Zurlauben] gschicht, hab ich verstanden, das der herr in Kürzen alhero [nach Baden] kummenn werde. Weil aber Zeiger dis ohne das zu Zug Zuschaffen, also hab ich den herren nochmalen fründtlich Pitten wellen, er welle mir bim Zeiger dissem 30 Kronen uff abschlag unser Rechnung Zukommen lassen. Hoff also der herr werde mir dis mein begeren mitt disser glegenheitt nitt Abschlagen. Statt wider Zu verdienen."

"By disem botten gschickt 10 Doublonen."

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Konrad III. Zurlauben. - AH 8, 67

24

1616 September [24.] 14.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG

*"Was iwerer unnd unnserer ... Eydt: und Pundtsgnossen der gmeinen drygen Pünt-
ten [zu Ilanz] gesambte Rathspotten uff das schryben, so ab Jüngst gehalltner
Jarrechnung¹ Zuo Baden Jnn Ergöiw Jnn gmeiner loblichen Eydtgnoschaft nammen,
uff begehren wylund Christoff Danons [d'Annone] seligen erben Zuo Basel wegen
Jres mit ouch wylund Claudij Pellitzaris [Pellizari] Jnn Püntten seligen erben
habenden Rechtspanss an sy abgangen, unns zuhanden gmeiner Eydtgnoschaft Jnn
andt wort Zuogeschickt, das habend Jr us bygefügter Coppyg² Jres schrybens ab-
lesend Zuovernehmen."*

Den Inhalt besagten Schreibens hätten sie - damit alle Orte ihren
an der nächsten gemeineidg. Tagsatzung [in Baden] teilnehmenden
Gesandten entsprechende Instruktionen mitgeben könnten - auch den
übrigen Orten mitgeteilt.

1) In den gedruckten EA ist davon nicht die Rede. Dieses Thema wurde aber
schon 1613 ebenfalls an der Jarrechnung in Baden verhandelt. Vgl. EA V 1,
1130 m.

2) vgl. AH 8/25

Original, mit Siegel - AH 8, 68 und 71 - Blatt 68^V und 71^F leer

25

1616 August [26.] 16.., Ilanz

A

SCHREIBEN DER ZU ILANZ VERSAMMELTEN RATSGESANDTEN DER III BUENDE
AN DIE EIDG. ORTE

*"Uewer schryben vom 16. ... Julii habend wir von ... Herrn Hanns Lux Jselin
von Basel [Tagsatzungsgesandter an der Jarrechnung in Baden] empfangen, Jnn-
halttende ein Klag genantes Herrn Jselins und anderen mit Interessierten Herrn
Christoph Danons [d'Annone] von Basel seligen erben, das obschon sy vor vilen*